

Jeronim Perović
Grossstadtrat
8200 Schaffhausen

Grosser Stadtrat
E: 18.08.2026
Nr. 25/2026

Herrn Christoph Hak
Präsident des Grossen Stadtrats
Stadthaus
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 18.08.2026

Postulat: Unterstützung des Schaffhauser Gewerbes bei länger dauernden Baustellen

Sehr geehrter Herr Präsident

Ich bitte Sie, folgendes Postulat auf die Traktandenliste des Grossen Stadtrates zu setzen:

Antrag: Der Stadtrat wird eingeladen zu prüfen und Bericht zu erstatten, wie Gewerbebetriebe in Schaffhausen unterstützt werden können, wenn sie durch länger dauernde städtische Baustellen erheblich beeinträchtigt werden.

Baustellen sind notwendig. Strassen, Werkleitungen, Plätze und weitere öffentliche Infrastrukturen müssen unterhalten und regelmässig erneuert werden. Länger dauernde Baustellen können aber für unmittelbar betroffene Betriebe erhebliche wirtschaftliche Auswirkungen haben, wenn der Zugang erschwert wird, weniger Parkierungs- und Anlieferungsmöglichkeiten vorhanden sind sowie wegen Lärm und Staub Kundinnen und Kunden ausbleiben. Besonders betroffen sind kleinere, stark von Laufkundschaft abhängige Betriebe – etwa im Detailhandel, in der Gastronomie und in einzelnen Dienstleistungsbereichen der Schaffhauser Altstadt.

Der Stadtrat soll deshalb prüfen, wie solche Auswirkungen möglichst gering gehalten werden können. Dazu gehören insbesondere eine frühzeitige Information und gute Baustellenkoordination sowie Massnahmen zur Erreichbarkeit, Sichtbarkeit und zum Zugang zu den Betrieben. Für besonders stark betroffene Betriebe soll zudem geprüft werden, ob ein einfaches und verhältnismässiges **Härtefall- oder Entschädigungsmodell** sinnvoll und umsetzbar wäre.

Auch andere Schweizer Städte haben diese Problematik erkannt. In Zürich hat der Gemeinderat im August 2025 einen entsprechenden Prüfauftrag zu möglichen Entschädigungen erteilt. Lausanne kennt seit 2026 ein allgemeines Subventionsmodell für bestimmte, von städtischen Baustellen betroffene Betriebe. Genf erprobt bei den Bauarbeiten an der Rue de Carouge ein projektbezogenes Entschädigungsverfahren für betroffene Gewerbebetriebe.

Ziel ist keine pauschale Entschädigung für jede baustellenbedingte Einschränkung. Vielmehr soll aufgezeigt werden, wie die Stadt in besonderen Härtefällen **pragmatisch, fair und möglichst unbürokratisch** unterstützen kann. Denn ein florierendes Gewerbe ist im Interesse aller.

Vielen Dank und freundliche Grüsse

Jeronim Perović & Mitunterzeichner